

Raten Sie mal, wie alt er ist!



Das „Birla-Institut für wissenschaftliche Forschung“ in Neu Delhi hat in einer Studie über die ländliche Bevölkerung festgestellt, daß in einigen indischen Bundesstaaten 70 Prozent der Dorfbewohner in Lehm- und Strohhütten leben und auf dem nackten Fußboden schlafen. In Indien wird der Begriff der „absoluten Armut“ danach festgelegt, ob die Kaufkraft für eine „Oberlebensernährung“ ausreicht.

Wir haben Kinder aus diesem Elend befreit, sie haben ein neues Zuhause, gehen zur Schule und sehen hoffnungsvoll in die Zukunft. Dorfbewohner erhalten kostenlose ärztliche Betreuung in einer Ambulanzstation, in der Nähe von Madras. Mit Ihrer Hilfe können wir noch viele andere Kinder vor einem Leben in absoluter Armut bewahren.

Deutsch-Indisches Kinderhilfswerk e. V.  
5 Köln 41, Heisterbachstr. 14, Helga Tucker (Vors.)

**SPENDENKONTEN:**

Kölnener Bank Köln: Konto-Nr. 50285

Postscheckamt Köln: Konto-Nr. 218-500

Dieser Mann ist 40 Jahre alt!

## HOUARI BOUMEDIENNE †

Er baute Algeriens erstes Stahlwerk — und wenige Kilometer entfernt die teuerste Moschee der Welt. Er ließ entlegene Gebiete elektrifizieren, um moderne Maschinen einzuführen — und Lautsprecher für die Muezzins.

Houari Boumedienne schätzte die Technologie der Industriestaaten, doch ihre Ideologie bekämpfte er. Er machte den Freitag zum Sonntag, ließ den Schulkindern als Hauptsprache Arabisch statt Französisch beibringen. Er wollte nach Soldaten und Beamten auch das Kulturerbe des Westens aus Algerien und der ganzen Dritten Welt vertreiben. Dabei mußte er sich in Widersprüche verwickeln.

Boumedienne bekannte: „Nie-mals werde ich Marxist sein, denn der Marxismus ist Atheismus und daher schlecht.“ Aber die Waffen für seine Armee bezog er aus der Sowjet-Union. Boumedienne rief die Völker der Dritten Welt zum Kampf gegen Kapitalismus und Imperialismus auf. Aber das Erdgas seines Landes verkaufte er auf Jahre an die potentesten Zahler, US-Konzerne. Amerika überholte Frankreich als Algeriens wichtigsten Handelspartner.



So schien es denn wie ein Akt der Gewissensberuhigung, wenn Boumedienne linken Untergrundkämpfern aus aller Welt Zuflucht gewährte: Schwarzen Panthern aus den USA, japanischen Rotarmisten, Guerillas von den Kanarischen Inseln und dem Opec-Terrortrupp des legendären Carlos mit dem Deutschen Hans Joachim Klein.

Boumedienne, 1927 als Mohammed Ben Brahim Boucharuba geboren, hatte einst selbst vor den Herrschenden seines Landes flüchten müssen. Er kämpfte als Mitglied der algerischen Befreiungsbewegung FLN gegen die französischen Kolonialherren. Seine Vorstellungen von der neuen Ordnung waren durch seine frühe Erziehung in Koranschulen und an der islamischen Al-Azhar-Universität in Kairo geprägt: Boumedienne sah im Islam die Alternative zur westlichen Weltordnung.

Als Algerien 1962 unabhängig wurde, berief Staatschef Ben Bella seinen alten Kampfgefährten zum Verteidigungsminister. Der Aufstei-

ger Boumedienne fastete und betete auch dann noch, so wie er es als Sohn eines armen Pächters gelernt hatte. Lebensfrohe Städter wie Präsident Ben Bella waren für ihn dekadent, denn die tranken auch mal Wein und konnten nicht einmal richtig Arabisch sprechen.

Boumedienne putschte 1965 gegen seinen Chef und verbannte Ben Bella in eine entlegene Villa. Sein Ansehen war so groß, daß sich nirgends ein Komitee zur Befreiung des seit 13 Jahren festgehaltenen Ben Bella auftrat. Aber die algerischen Massen liebten den charmannten Demagogen Ben Bella mehr als den scheuen Puritaner Boumedienne. Der neue Präsident ließ jahrelang jede Publikation verbieten, die auch nur den Namen Ben Bella erwähnte.

Als Staatschef gewann Boumedienne allmählich Selbstvertrauen. Er ließ seine schadhafte Zähne richten und heiratete 1973. Der Ölschock nach dem Jom-Kippur-Krieg machte seinen Staat schlagartig reicher und mächtiger. Die Algerier erhielten 1974 viermal soviel Geld für ihr Öl und verfügten nun auch über eine wirk-

same Waffe gegenüber den Industriestaaten. Boumedienne trat vor der Uno als Sprecher der Dritten Welt auf.

Doch der Boom in Algerien hatte eine Kehrseite: Die Bürger fielen in einen Konsumrausch. Sie interessierten sich mehr für Fernsehgeräte und Autos als für die Ideale der Revolution, sie liefen lieber in den Supermarkt als in die Moschee. Und Boumediennes Agrar-Revolution scheiterte, weil Hunderttausende in die Städte drängten.

Dort bildeten Boumediennes einstige Kameraden aus dem Unabhängigkeitskrieg eine neue Bourgeoisie, die sich oft als unfähig und korrupt erwies. Funktionäre und Geschäftemacher wurden reich, aber die 50 staatlichen Gesellschaften mit Produktions- und Verteiler-Monopol arbeiteten mit Verlust. Sie verschwendeten, was das Öl für Algerien einbrachte.

Der Asket Boumedienne mußte erleben, wie sich der Ölreichtum, die Gabe Allahs, als Danaer-Geschenk erwies. Boumedienne starb am vergangenen Mittwoch in Algerien.

**PK<sup>®</sup> ELECTRONIC**  
HERSTELLUNG UND VERTRIEB

SCHÜTZEN SIE SICH VOR ABHÖRGERÄTEN  
UNSER PK870 MINISENDER-AUFSPURGERÄT  
HILFT IHNEN DABEI



postalisches gelassen FTZ-Nr. SG 1/78

NACHTS SEHEN, OHNE Gesehen zu werden  
NACHTSICHTGERÄTE der I. und II. GENERATION



PK 300



PK 300 S

MINI-TASCHENTONBANDGERÄT PK 630  
Aufnahmezeit 2x1,5Std., auf Wunsch 2x3Std.



Wir führen über 100 weitere Artikel für Ihre  
Sicherheit! Fordern Sie bitte unsere Unter-  
lagen gegen eine Schutzgebühr von DM 5,-  
in Briefmarken an.

**PK ELECTRONIC - 2000 HAMBURG 1**  
HEIDENKAMPSWEG 74  
TEL. (040) 24 90 11 - TELEX 2174754